



Der Marktplatz „Gute Geschäfte“ und seine Weiterentwicklung 1

Bürgerschaftliches Engagement..... 3

Bürgerschaftliches Engagement und seine Facetten bei VIS a VIS.....3

Rückblick 4

Preisverleihung „Unternehmen – engagiert in Köln 2008“4

ENTERPreis Unternehmenswettbewerb 2007 und 20095

Verschiedenes..... 5

Wir gratulieren der Kölner Freiwilligen Agentur e.V.5

VIS a VIS schließt drei Engagementvereinbarungen auf dem 2. Kölner Marktplatz5

Paderborner Erklärung - VIS a VIS mit bei den Erstunterzeichnern....6

VIS a VIS zieht um!6

Impressum 6

*Sehr geehrte Damen und Herren,
auf den nächsten Seiten finden Sie Informationen aus unserer Agenturarbeit. Wir freuen uns über Rückmeldungen und beantworten gerne Ihre Fragen.*

Eine interessante Lektüre und schöne Feiertage wünschen

Stephanie Jüres – Gabi Klein – Dieter Schöffmann

Der Marktplatz „Gute Geschäfte“ und seine Weiterentwicklung



Gute Geschäfte
Marktplatz für Unternehmen
und Gemeinnützige



Der Ablauf eines „Gute Geschäfte“ - Marktplatzes, der Vermittlungsbörse für Engagementpartnerschaften zwischen Gemeinnützigen und Unternehmen, ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Beide Seiten versammeln sich auf einem „Platz“ – z.B. in Köln im Börsensaal der IHK, in Recklinghausen in einem ehemaligen Umspannwerk –, ein Startschuss fällt und los geht's. Zeitlich begrenzt (ca. 60 bis 90 Minuten) verhandeln beide Seiten ihre Angebote und Nachfragen. Die vereinbarten Engagements werden schriftlich fixiert und es liegt in der Hand der Vertragspartner, sie zu erfüllen. Die Idee hat sich so gut etabliert, dass man den Eindruck gewinnen könnte, dieses Instrument der Partnervermittlung sei schon immer genutzt worden. Tatsächlich ist ...



Vor dem Hintergrund eines bestehenden Titelschutzanspruches verzichten wir im Titel auf die Nennung unseres Agenturnamens. Sie finden ihn spätestens auf der letzten Seite im Impressum.



... die Methode aber relativ neu in Deutschland: 2005 beauftragte die Bertelsmann Stiftung VIS a VIS, die Marktplatz-Praxis aus den Niederlanden auf Deutschland zu übertragen. Aufbauend auf unseren langjährigen Erfahrungen im Bereich neuer gesellschaftlicher Kooperationen zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen und gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Community Partnership Consultants (NL) haben wir das Konzept deutschen Verhältnissen angepasst, in 2006 Pilotprojekte in Jena, Kassel und Frankfurt begleitet und auf dieser Grundlage einen allgemein zugänglichen Leitfaden erarbeitet.

www.gute-geschaeft.org



© InWEnt gGmbH / Abt.6.01 / 2008

In diesem Jahr gab es nun zwei Gelegenheiten, die Marktplatzmethode in Kongresse zu integrieren:

Im Auftrag des Auswärtigen Amt konzipierte und realisierte VIS a VIS das „Speeddating für das Klima“ im Rahmen der Konferenz „Our Choices Matter! Transatlantic Climate Bridge“ am 30.09.2008. Die Ausgangslage: Zu der eintägigen Konferenz reisten 200 Experten zum Thema Klimaschutz aus Deutschland und den USA nach Berlin. Im Mittelteil der Konferenz sollte eine Kooperationsbörse durchgeführt werden zur Anbahnung und Intensivierung von Klima- und Energieinitiativen sowie einschlägigen Partnerschaften und Netzwerken. Zu diesem Zweck wurde die vorliegende Methodik „Marktplatz ‚Gute Geschäfte‘“ zu einem für diese konkrete Konferenz geeigneten Format modifiziert. VIS a VIS begleitete und moderierte schließlich das „Speeddating“, das von den Teilnehmern wie vom Auftraggeber als interessante neue Erfahrung und als Erfolg gewertet wurde.



Die Bertelsmann Stiftung wird im nächsten Jahr einen frei verfügbaren Leitfaden zur Integration in Großveranstaltungen herausgeben und hat VIS a VIS beauftragt, diesen zu erstellen. Als Pilotprojekt wurde von VIS a VIS seit Anfang dieses Jahres die Vorbereitung und Durchführung des Kongress „Kinder.Stiften.Zukunft“ begleitet, der Anfang Dezember in der Nürnberger Messe stattfand. Wesentliche Aufgabe von VIS a VIS war die Konzeption und Integration der „Kooperationsbörse“ in diesen Kongress, bei dem rund 350 Vertreterinnen und Vertreter gemeinnütziger Organisationen im Feld der Kinder- und Jugendarbeit, Stiftungen, Unternehmen und andere mehr für drei Tage zusammen kamen. Am letzten Kongresstag trafen sich ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und schlossen knapp dreißig Kooperationsvereinbarungen. Die Erfahrungen mit dieser „Kooperationsbörse“ werden von VIS a VIS zurzeit für einen Praxisleitfaden aufbereitet, der – ähnlich dem Marktplatzleitfaden – Interessierte in die Lage versetzen wird, eine solche Börse in ihre Großveranstaltungen zu integrieren.

www.kinder-stiften-zukunft.de

Bürgerschaftliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement und seine Facetten bei VIS a VIS

Bürgerschaftliches Engagement – die Anregung sowie die Nutzung für gesellschaftliche Anliegen - ist von Beginn an ein Schwerpunktthema bei VIS a VIS gewesen. Inzwischen können wir auf über zehn Jahre zurückschauen, in denen VIS a VIS Gemeinnützige, Ministerien und zunehmend auch Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung wegweisender Konzepte für eine lebendige Bürgergesellschaft bzw. ein eigenes bürgerschaftliches Engagement beraten und begleitet hat. Wie vielfältig die Angebote sind, zeigt ein Blick in ausgewählte aktuelle bzw. in diesem Jahr abgeschlossene Aufträge:

Die Deutsche Rheuma-Liga will die Qualität der von Ehrenamtlichen getragenen Beratungsarbeit sichern und steigern. Hierzu soll letztendlich ein Fortbildungskonzept mitsamt Handbuch dienen. Mit dem über drei Jahre angelegten Projekt wurde VIS a VIS gemeinsam mit unserem Kooperationspartner FOGS GmbH (Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich – www.fogs-gmbh.de) beauftragt. In diesem Jahr stand die systematische Bedarfserhebung bei den Mitgliedsorganisationen der DRL im Mittelpunkt. Im nächsten Jahr werden das Fortbildungskonzept und das dazugehörige Handbuch konzipiert. Im Jahr darauf erfolgt die Umsetzung und der Einstieg in die Evaluation.

Gutes Freiwilligenmanagement zeichnet sich auch in der Personalführung aus. Und hierzu gehört neben der Gewinnung und Bindung immer wieder auch die Trennung, die allerdings bei gemeinnützigen Organisationen häufig tabuisiert ist. Dieter Schöffmann, VIS a VIS, hat vor dem Hintergrund seiner reichlichen Erfahrungen aus dem eigenen ehrenamtlichen Engagement und seiner Beratungsarbeit zahlreiche praktische Tipps zur Enttabuisierung und zum guten Umgang mit Trennungssituationen zusammengetragen und im Oktober erstmals im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Kölner Freiwilligen Agentur Interessierten aus gemeinnützigen Organisationen vorgetragen – unter der Überschrift: „Die Geister, die ich rief - Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabschieden und kündigen“.

Dieses Thema wird auch Inhalt der nun schon zum dritten Mal von der Kölner Freiwilligen Agentur gemeinsam mit VIS a VIS angebotenen vierteiligen Fortbildung „Erfolgreich mit Freiwilligen arbeiten“. Die Fortbildung wendet sich an gemeinnützige Organisationen, die ihre Arbeit mit Freiwilligen professionell und effizient gestalten wollen. Weitere Themen werden sein: Entwicklung von sozialem Kapital, Akquise und Integration von Freiwilligen, engagementfreundliche Organisationen und Gewinn durch Kooperationen. Die Fortbildung startet mit dem ersten Modul am 22. Januar in Köln. Kurztentschlossene können sich noch bei der KFA anmelden.

Deutsche | **RHEUMA-LIGA**
Bundesverband e.V.



Die Geister, die ich rief...

Niemand tut das gern. Aber manchmal geht kein Weg daran vorbei, sich von Ehrenamtlichen zu verabschieden. Wie geht man mit schwierigen Freiwilligen um? Wie erkenne ich, wann eine Trennung ansteht?

Anmeldung und Veranstaltungsort:
Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Clemensstr. 7-9
50676 Köln
Tel. 0221-9233364
E-Mail: info@koeln-freiwillig.de
www.koeln-freiwillig.de/wissen


AMB GENERALI

www.generalizukunftsfonds.de

VIS a VIS und KFA bieten diese Fortbildung – ggf. modifiziert – als Inhouse-Veranstaltung für interessierte Organisationen und Verbände in ganz Deutschland an. Bei Interesse wenden Sie sich an VIS a VIS.

Die AMB Generali-Holding verlegt im Frühjahr nächsten Jahres ihren Hauptsitz nach Köln. Dies und ihr generelles gesellschaftliches Engagement im Themenfeld „Demografischer Wandel und Bürgerengagement Älterer“ (z.B. die Herausgabe des „Engagementatlas 09“) war ihr Anlass genug, einen Engagementschwerpunkt auf Köln zu legen. Mit dem Generali Zukunftsfonds soll in Köln ein Leitprojekt zum Bürgerengagement älterer Menschen entstehen. Da ein solches Engagement nicht an den lokalen Gegebenheiten und Erfahrungen vorbei entwickelt werden soll, wurden Experten/-innen und Praktiker/-innen aus Köln und aus anderen Regionen zu einer Konzeptionswerkstatt eingeladen, die im vergangenen November stattfand. Es wurden aktuelle relevante Herausforderungen in Köln identifiziert und entsprechende sinnvolle Engagementansätze für ältere Mitmenschen entwickelt. Mit der Konzeption, Organisation, Moderation und Ergebnisdokumentation war VIS a VIS beauftragt. Zurzeit werden die Werkstatteergebnisse konzeptionell aufbereitet und im Dialog mit Kölner Akteuren bis zur Umsetzungsreife weiter entwickelt.

Rückblick

Preisverleihung „Unternehmen – engagiert in Köln 2008“



Als Projektbüro der Initiative "Unternehmen - engagiert in Köln" möchten wir rückwirkend auf die diesjährige Jahresveranstaltung der Initiative am 02.12.2008 im Historischen Rathaus zu Köln hinweisen. Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung des Jury- und des Bürgerpreisträgers von „Unternehmen – engagiert in Köln 2008“. Der seit 2006 jährlich vergebene Jurypreis ging an die Lauterbach & Söhne GmbH, die sich mit ihren Auszubildenden für den Erhalt und die Pflege des historischen Rosengartens im Vorgebirgspark einsetzt. Die Träger des in diesem Jahr erstmalig verliehenen Bürgerpreises wurden durch ein Online-Votum gewählt. Von 23 Unternehmen, die sich zur Wahl stellten, waren die INTERSEROH Dienstleistungs GmbH und Das Kölner Dozententeam in einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen zum Stichtzeitpunkt praktisch gleichauf und sind somit beide Träger des Bürgerpreis „Unternehmen – engagiert in Köln 2008“. Die Veranstaltung stand unter dem Schwerpunktthema „Unternehmensengagement für Bildung“, im moderierten Gespräch wurden dazu drei Beispiele vorgestellt.

www.unternehmen.engagiert-in-koeln.de

In ihrer Rollen als Projektbüro und Mitglied der Initiative „Unternehmen – engagiert in Köln“ freut sich die Agentur VIS a VIS über die erfolgreiche Einführung des Online-Votums für den Bürgerpreis – mehr als 37.000 Stimmen wurden abgegeben! – und den Erfolgen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – seit Juni 2008 verdoppelte sich die Zahl der Unternehmen, die ein Engagementversprechen abgaben, von 22 auf 44.

ENTERPreis Unternehmenswettbewerb 2007 und 2009



Unter dem Motto „Verantwortung erkennen – Engagement zeigen“ rief das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration 2007 zum ENTERPreis-Unternehmenswettbewerb auf. Wie schon 2005 identifizierte der Wettbewerb beispielhaftes gesellschaftliches Unternehmensengagement und würdigte es öffentlich. Die nun erschienene und von VIS a VIS konzipierte und realisierte Dokumentation stellt die 17 Preisträger im Detail sowie die Idee hinter dem Wettbewerb mit Zahlen und Fakten dar.

In der Zwischenzeit wurde – von VIS a VIS konzipiert und realisiert – ein eintägiges Werkstattgespräch mit Expertinnen und Experten aus NRW durchgeführt, um Ziele, Inhalte und Gestalt des für 2009 geplanten dritten ENTERPreis-Wettbewerbs zu konkretisieren. Mit einer konkreten Ankündigung des Wettbewerbs ist im Frühjahr bzw. Sommer 2009 zu rechnen.

Die Broschüre ist kostenlos zu beziehen unter www.mgffi.nrw.de/publikationen oder bei C@all NRW 01803-100110 (9 Cent / Min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Verschiedenes

Wir gratulieren der Kölner Freiwilligen Agentur



D. Wersich, Hamburgs Senator für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz,
U. Eberhard, Kölner Freiwilligen Agentur,
T. Baumeister, Deutsche Bank

Die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. - langjährige Engagementpartnerin von VIS a VIS - und ihr Projekt „Internationaler Freiwilligendienst in den Partnerstädten Kölns“ wurde am 3. November mit dem Innovationspreis der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen ausgezeichnet. Die Jury lobte das Projekt als eine innovative Form von Freiwilligendiensten, das die Hemmnisse internationaler Zusammenarbeit, auch außerhalb Europas, durch gelungene Kooperationen mit den Partnerstädten erfolgreich bewältigt. Der mit 3.000 Euro dotierte Preis war von der Deutschen Bank AG ausgelobt worden.

VIS a VIS schließt drei Engagementvereinbarungen auf dem 2. Kölner Marktplatz

VIS a VIS hat auch dieses Jahr (am 30. Oktober) wieder am 2. Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“ teilgenommen und dort folgende Engagementvereinbarungen geschlossen: Für das Projekt „LeseWelten“ der Kölner Freiwilligen Agentur wird eine Fundraising- und für den Verein Ümit e.V. wird ein PR- und Fundraising-Konzept für einen Wettbewerb entwickelt.



Diesen Engagementvereinbarungen gemeinsam ist der Einsatz unseres Marketing- und Fundraising-Know hows. Die Nachfragen beim 2. Kölner Marktplatz machten deutlich, wie sehr dieses Fachwissen in gemeinnützigen Organisationen benötigt wird, um neue Wege der Finanzierung von gesellschaftlichen Projekten zu finden.



Dass ein solches Engagement nachhaltige Wirkung erzielt, macht die Rückmeldung von einem unserer Engagementpartner aus dem vergangenen Jahr deutlich: „Wir profitieren jetzt noch von den Anregungen aus dem Fundraising-Workshop.“ so Birgit Behrens von Mukutathe e.V., „Die Beratung von VIS a VIS gab uns das Wissen, wo Investitionen z.B. im Bereich PR und Öffentlichkeitsarbeit sinnvoll sind und den Mut, damit anzufangen.“

Paderborner Erklärung - VIS a VIS mit bei den Erstunterzeichnern

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT VON UNTERNEHMEN

Der deutsche Weg im internationalen Kontext

Im Rahmen des Kongresses „Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen. Der deutsche Weg im internationalen Kontext“ unterzeichneten 20 Unternehmen aus dem Raum Paderborn am 25. September 2008 als Erstunterzeichner die neue Charta „Wirtschaft übernimmt Verantwortung“. VIS a VIS hat sich ebenfalls dieser Charta angeschlossen. Mit ihrer Unterschrift verpflichten sich die Beteiligten zu gesellschaftlichem Engagement und setzen so ein Zeichen für „Verantwortung übernehmen, sich nachhaltig engagieren, vernetzt handeln“ – dem Untertitel der Charta.

Infos und Mitwirkung unter:

http://www.b-b-e.de/index.php?id=198&backPID=199&tt_news=512

VIS a VIS zieht um!

Größer, zentraler und gleich bleibend einladend sind unsere neuen Büroräume im Zentrum von Köln! Kurz vor Weihnachten werden wir nach fünf Jahren in Köln-Klettenberg in das Kunibertviertel zwischen Hauptbahnhof und Rhein ziehen. Sie finden uns ab dem 22. Dezember in der Johannisstraße 79, drei Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Impressum

TETE a TETE Informationen aus der Agenturarbeit – herausgegeben von: VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH, Johannisstraße 79, 50668 Köln, Tel. 0221/420 60 73-0, post@visavis-agentur.de

Redaktion: Gabi Klein, Dieter Schöffmann (v.i.S.d.P.)

Fotos: InWEnt gGmbH, VIS a VIS

Ausgabe 03/2008 – Dezember 2008